

Information über die Sitzung des Gemeinderats am 01. März 2011

Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Mutterstadt über das Verbot des Mitführens und des Verzehrs alkoholischer Getränke in der Öffentlichkeit anlässlich des Maifestes 2011 außerhalb des Festbereiches der Walderholungsstätte

Die Durchsetzung der in den letzten Jahren beschlossenen Gefahrenabwehrverordnungen sowie der Jugendschutzkontrollen haben den erhofften Erfolg gebracht. In Absprache mit dem Veranstalter, der Polizei und dem Jugendamt sollen auch in diesem Jahr entsprechende Kontrollen durchgeführt werden.

Der Erlass einer zeitlich befristeten Gefahrenabwehrverordnung ist daher notwendig. Diese ist insbesondere Rechtsgrundlage zur Sicherstellung der mitgeführten Alkoholika.

Das Alkoholverbot gilt vom 30. April, 20 Uhr, bis zum 01. Mai 2011, 24 Uhr, rund um die Walderholungsstätte auf den öffentlich zugänglichen Flächen des Gewerbegebietes und des Gemeindewaldes.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Gefahrenabwehrverordnung zu.

Hinweis:

Die Gefahrenabwehrverordnung wird demnächst im Amtsblatt veröffentlicht.

Jugendvertretung der Gemeinde Mutterstadt; Festsetzung des Wahltages

Die Jugendvertretung wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Somit sind im Jahr 2011 Neuwahlen durchzuführen. Der Wahltag wird vom Gemeinderat festgelegt. Die Verwaltung schlägt den Termin im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der Jugendvertretung vor.

Einstimmiger Beschluss:

Der Wahltag für die Jugendvertretung wird auf Sonntag, 19. Juni 2011, 11 bis 16 Uhr, festgesetzt.

Weitere Rheinquerung südlich Ludwigshafen

Die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis hat die Kreisgemeinden um Stellungnahme zu einem vorliegenden IHK-Gutachten für eine Rheinquerung gebeten. Bei dem Gutachten geht es allerdings lediglich um einen weiteren Impuls für die Rheinquerung, nicht jedoch um eine konkrete Baumaßnahme.

Fraktionsvorsitzender Hartmut Kegel (FWG) weist darauf hin, dass Mutterstadt seinen Beitrag vor 35 Jahren durch die Bereitstellung von Gelände für die neue B 9 bereits geleistet hat. Betrachte man die Straßenführung mit den vorhandenen Anschlüssen, so sei die Rheinquerung der notwendige Lückenschluss dieser Verkehrswege.

Für Fraktionsvorsitzenden Martin Binder (CDU) gelten die Diskussionsbeiträge des Gemeinderats zum Landesentwicklungsprogramm 2007 (LEP IV) immer noch. Für Mutterstadt sehe er wegen des derzeit hohen Verkehrsaufkommens die Notwendigkeit einer weiteren Rheinquerung, Am Mittelrhein werde für weniger Verkehr eine Brücke gebaut.

Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Hettenbach (FDP) möchte nicht für Altrip sprechen, erachte aber wegen der häufigen Reparaturen der Hochstraßen in Ludwigshafen eine zusätzliche Rheinquerung als sinnvoll.

Fraktionsvorsitzender Thorsten Leva (SPD) kann für seine Fraktion keine einheitliche Stellungnahme abgeben, denn für einige Fraktionsmitglieder hätten ökologische, für andere wirtschaftliche Argumente Priorität.

Beschluss, bei 18 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen:

Der Gemeinderat befürwortet eine weitere Rheinquerung südlich von Ludwigshafen.

Anträge/Anfragen/Informationen

Es wird vorgeschlagen auch das Historische Rathaus an die neue Heizungsanlage von Neue Pforte und Rathaus anzuschließen. Die Gelegenheit sei wegen der bevorstehenden Sanierung der Oggersheimer Straße günstig. Der Vorschlag soll im nächsten Bauausschuss beraten werden. Der Vorsitzende erinnert, dass der für einen Leitungsanschluss in Frage kommende Bereich der Oggersheimer Straße erst im Jahr 2014 umgebaut wird.

Es wird nach den Bewerbungsmappen für das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadtzentren“ gefragt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Bewerbungsmappen bis Ende März vorliegen sollen und dann den Fraktionen zur Prüfung überlassen werden.